

Die Zahl 2300

Im Propheten Daniel finden wir folgende Auskunft (Daniel 8,13-14.26):

13. Ich hörte aber einen Heiligen reden, und derselbe Heilige sprach zu einem, der da redete: Wie lange soll doch währen solches Gesicht vom täglichen Opfer und von der Sünde, um welcher willen diese Verwüstung geschieht, dass beides das Heiligtum und das Heer zertreten werden?

14. Und er antwortete mir: Es sind zwei tausend und drei hundert Tage vom Abend gegen Morgen zu rechnen, so wird das Heiligtum wieder geweiht werden.

26. Dies Gesicht vom Abend und Morgen, das dir gesagt ist, das ist wahr; aber du sollst das Gesicht heimlich halten, denn es ist noch eine lange Zeit dahin.

Es gibt in der Bibel drei Propheten, die für das Volk Israel verborgen sind, nämlich:

- Der Prophet Jesaja: Mindestens bis zur Zerstreuung Israels waren seine Worte für Israel unverständlich (Jesaja 6,10-12; Matthäus 13,11-16).
- Der Prophet Daniel: Dieses Buch ist für alle Menschen versiegelt, bis die Zerstreuung des heiligen Volkes Israel ein Ende hat (Daniel 12,4-9).
- Der Prophet Jesus von Nazareth, genannt der Messias: Bis zu seiner Anerkennung durch das Volk Israel bleiben seine Reden für Israel verborgen (Matthäus 23,39).

Gott hat in seiner Weisheit alle Menschen unter den Unglauben beschlossen, damit er sich Aller erbarme (Römer 11,32). Wir haben also keinen Grund, auf den Erkenntnisstand des Hauses Israel herab zu sehen.

Umso erstaunlicher ist es nun, dass inzwischen eine Deutung zu den 2300 *Abend-Morgen*, wie es wörtlich übersetzt heißen mag, aus dem Hause Israel kommt, die den Bibeltext nicht verdreht, sondern sinnvoll auswertet. Diese Deutung stammt von dem Juden Dan Bruce ([2012Bru], Chapter 1) und zeigt auf, dass es sich bei der Einheit *Abend-Morgen* sehr wohl um die Anzahl der Passafeste, also um Jahre, handeln kann, weil das Passafest vom Abend bis zum Morgen andauert (2. Mose 12,6-14). Es gibt jedenfalls einen bemerkenswerten historischen Zusammenhang: Die erste Schlacht von Alexander dem Großen gegen Persien war nicht 333 vor Christus am Fluss Issus, sondern bereits im Mai oder Juni 334 vor Christus am Fluss Granicus ([2012Bru], page 18-19). Bis zum Sechs-Tage-Krieg im Jahre 1967 nach Christus liegen somit genau 2300 Passafeste. Im Zuge dieses Krieges war es erstmals seit Jahrhunderten wieder für Juden möglich geworden, den Tempelberg in Jerusalem zu betreten. Im israelischen Kalender, der zum Zeitpunkt der deutschen Wiedervereinigung 5750 Jahre vollendete, fällt dieser Zusammenhang schneller auf als in der christlichen Zeitrechnung.

Inhaltlich ist zu diesem Deutungsversuch eines Juden zum Propheten Daniel zu sagen, dass auch seine Deutung nicht die abschließende ist, sondern lediglich zeigt, wie sehr das Haus Israel unter dem *Hellenismus* bis hin zu dem Spott, der an heutigen Universitäten über die Heilige Schrift etabliert ist, gelitten hat. In den Reden Jesu Christi finden wir den Hinweis, dass der *Gräuel der Verwüstung* von ihm damals als noch ausstehend angegeben wird. Hier hat Matthäus in ein wörtliches Zitat Jesu Christi die Anmerkung hinein geschrieben (Matthäus 24,15): „*Wer das liest, der merke darauf!*“ Es zeigt sich, dass unser Wissen Stückwerk ist, wie es der Apostel Paulus auch schon ausführte (1. Korinther 13,9-10).

Von allen Ereignissen in einem Garten erfreuen uns die ersten Knospen nach dem Winter am meisten. Deshalb dürfen auch wir diesen Deutungsversuch eines Juden, dem die Reden Jesu Christi noch verborgen sind, als eine solche erste Knospe zur Erfüllung der Propheten sehen.

Quellennachweis

[0397Bibel]

„Die Bibel, oder die ganze Heilige Schrift Alten und Neuen Testaments nach der deutschen Uebersetzung Dr. Martin Luthers.“, Revision durch Dr. Johann Philipp Fresenius, (1751); Druck und Verlag von Heinrich Ludwig Brönner, Frankfurt am Main, 40. Auflage, (1841), der Text gilt als vollständig abgeschlossen seit dem Konzil von Karthago (0397)

[2011Süd]

(Norbert) Südland: *Andacht für den Aalener Posaunenchor*, Aalen, (2011)

[2012Bru]

(Dan) Bruce: *Daniel Unsealed (Daniel entschlüsselt)*, The Prophecy Society (Gesellschaft für Prophetie), unter <http://www.ProphecySociety.org> waren die ersten 22 Seiten bereits am 06.10.2011 als Leseprobe erhältlich, (2012)